



Regierungsratsbeschluss vom 13. Oktober 2026

Anzug Sandra Bothe und Konsorten betreffend Immersionsunterricht als Chance - Landessprachen F/I an Mittelschulen stärken

P255289

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Sandra Bothe abzuschreiben.

Begründung

Die Förderung von Französisch und Italienisch als Landessprachen ist ein wichtiges Anliegen. Alle Schülerinnen und Schüler haben an den Mittelschulen die Möglichkeit, beide Sprachen zu lernen. Mit WEGM wird Italienisch als Wahloption für die zweite Landessprache an den Gymnasien ab 2027/28 einlaufend gestärkt. Französisch kann als Immersionsangebot in Basel-Landschaft von Schülerinnen und Schülern mit Wohnsitz in Basel-Stadt unentgeltlich besucht werden.

Die Einführung zusätzlicher Immersionsangebote in Französisch oder Italienisch auf der Sekundarstufe II ist weder aus pädagogischer noch aus organisatorischer Sicht zielführend. Bereits heute bestehen an den weiterführenden Schulen des Kantons differenzierte Möglichkeiten zur Förderung der Fremdsprachenkompetenzen, die auf die jeweiligen Bildungsaufträge und Zielgruppen abgestimmt sind. Eine Ausweitung des Immersionsangebots auf weitere Sprachen würde demgegenüber einen erheblichen personellen und organisatorischen Mehraufwand verursachen, ohne dass ein entsprechender pädagogischer Mehrwert für eine genügend grosse Zahl von Schülerinnen und Schülern zu erwarten wäre.

